

# Ohne Scheu über Inkontinenz sprechen

Mehr als fünf Millionen Menschen in Deutschland betroffen / Aktionswoche für Patienten

**Mitte** ■ In Deutschland leiden rund fünf Millionen Menschen an Inkontinenz – wobei eine hohe Dunkelziffer unberücksichtigt bleibt. Deshalb ist die kommende Woche erstmals weltweit zur Kontinenz-Woche erklärt worden. Das Beckenbodenzentrum Ruhrgebiet bietet gemeinsam mit der Frauenklinik der Augusta-Kranken-Anstalt in der Kontinenz-Woche unter dem Motto „Sicher ist sicher“ zwei Patienten-Veranstaltungen an der Bergstraße 26 an.

Frauen sind wegen des naturgemäß offeneren Beckenbodens wesentlich häufiger von Inkontinenz betroffen, können zum Beispiel wegen vieler oder schwerer Geburten Stuhl oder Urin nicht kontrolliert bei sich behalten. Auch jüngere Frauen können bereits betroffen sein.

Die Gründe einer Inkonti-



**Dr. Gabriele Bonatz (l.) und Dr. Claudia Fischäß wollen die Hemmschwelle senken, Inkontinenz zu thematisieren.** Foto Augusta

nenz sind vielfältig, aber „es gibt für jede dieser Erkrankungen sehr vielversprechende Behandlungsmethoden“, sagt Privatdozentin Dr. Gabriele Bonatz, Chefärztin der Augusta-Frauenklinik. „Bis zu 80 Prozent der Betroffene

nen können geheilt werden. Und eine Verbesserung erreichen wir fast immer.“

Schon mit Physiotherapie oder Medikamenten kann eine deutliche Verbesserung oder Heilung der Erkrankung gelingen. „Inkontinenz“, sagt

auch Dr. Burkhard Ubrig, Chef der Urologie am Augusta, „ist kein schicksalhaftes Ding.“

## Offene Beratung

Am Montag (22.) gibt es in den Räumen des Sekretariats der Frauenklinik (6. Obergeschoss im Haus 1) von 14 bis 17 Uhr eine offene Beratung. Patientinnen können ins Augusta kommen, ohne vorher einen Termin zu vereinbaren.

Am Mittwoch (25.) schließlich bietet das Beckenbodenzentrum Ruhrgebiet in der Aula des Institutsgebäudes an der Bergstraße ein Patienten-Forum an. „Die Experten und Chefärzte unseres Zentrums“, so Oberärztin Dr. Claudia Fischäß, „werden von 17 bis 20 Uhr verständliche Referate zum Thema halten.“ Zum Abschluss ist ein Gespräch am Runden Tisch angesetzt.